

Preußisch Oldendorf liest!
Buchempfehlungen von Groß und Klein

„Armstrong – Die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond“ von Torben Kuhlmann

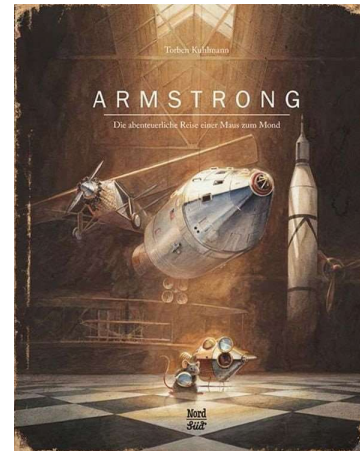
Diese Buchempfehlung ist einmal nicht für Erwachsene, sondern für Kinder im Alter von 5 – 8 Jahren, wobei ein richtig gutes Kinderbuch mit tollen Illustrationen und einer augenzwinkernden Geschichte auch sicher manches erwachsene Herz höherschlagen lässt.

In dem Fall von „Armstrong – Die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond“ spricht es vor allem diejenigen Semester unter uns an, die im Jahr 1969 die erste Mondlandung miterlebt haben und vielleicht sogar zu diesem Zeitpunkt selbst noch Kind waren. Vielleicht hat wiederum eine Oma den Enkel oder die Enkelin vor mehr als 50 Jahren nachts aus dem Bett geholt, um die damalige Sternstunde live mitzuerleben. Egal wie es war – man stelle sich vor, nicht der Mensch wäre das erste Lebewesen auf dem Mond gewesen, sondern eine kleine selbstbewusste Maus mit messerscharfem klugem Verstand hätte ihre Fahne dort gehisst. So eine Geschichte in liebevolle hochwertige Gestaltung gegossen, erwartet Eltern und Kinder beim Vorlesen und gemeinsamen Betrachten des Bilderbuches von Torben Kuhlmann. Erschienen ist es bereits im Jahr 2016 im Nord-Süd-Verlag, aber mit dem erneuten Aufleben verschiedener Mondausflugsprogramme in der letzten Zeit, flammt auch die Begeisterung für Raumfahrtgeschichten wieder auf.

Die kleine Maus, die zunächst namentlich gar nicht näher benannt wird, ist eine wissbegierige Forschermaus. Emsig kartografiert, notiert und analysiert sie die große weiße Scheibe, die von den anderen Mäusen in ihrer Gesellschaft nur als „Big Cheese“ wahrgenommen wird. Denn mal ehrlich: Um was dreht sich so ein Mäuseleben? Klar: Käse, Käse und nochmals Käse. Doch die kleine Maus ist auf ihren Forschungswegen zu dem Ergebnis gekommen: Der Mond ist kein Käse, sondern eine große Kugel aus Gestein. Niemand will ihr glauben und niemand hat Interesse für ihre Theorien, sodass die kleine Maus ihr Schicksal und ihre Wissenschaft selbst in die Hand nehmen muss. Nur einen Verbündeten hat sie: eine alte graue Maus, die der gleichen Ansicht ist und ihr mit Rat und Tat zur Seite steht. Diese macht der jungen Forscherin Mut und das Abenteuer kann beginnen.

Die kleine Maus meistert viele Etappen von ersten Erfolgen, über erstes grandioses Scheitern und nochmal Scheitern bis zu ihrem erfolgreichen Start in einer selbstgebauten Rakete ins All. Ihre Arbeit hat sich während ihrer Forschungen allerdings beim menschlichen Geheimdienst herumgesprochen. Agenten sind ihr auf den Fersen, doch sie schafft es, ihnen zu entkommen und tritt ihre wunderbare Reise zur Entdeckung des Mondes an.

Ihre Aktivitäten werden so warmherzig, witzig und augenzwinkernd erzählt, dass es eine Freude ist. Die reich aus Details bestehenden Bilder laden zum Verweilen nach den kurzen Texten ein. Es gibt viel zu entdecken. Die Illustrationen sind unglaublich hochwertig und am Ende schafft es die kleine Maus natürlich zum Mond. Eventuelle Parallelen zum menschlichen 1. Mann auf dem Mond sind ausdrücklich herbeigeführt und die Geschichte endet ebenso augenzwinkernd, wie sie begonnen hat. Es ist ein Vorlese-Bilderbuch, das wunderschön gut erzählt ist und dabei auch etwas über die Geschichte der Raumfahrt lehrt, ohne zu langweilen. Es schickt die Phantasie von Groß und Klein auf die Reise - man forscht, lebt und leidet mit der kleinen Protagonistin und freut sich am Ende über ihren Erfolg. Einfach bezaubernd!



Diese Buchempfehlung schrieb die Pr. Oldendorferin Tanja Fründ, die Geschichten und gute Bücher liebt und gerne in der Bücherei am Kirchplatz im reichhaltigen Angebot stöbert.